

# Bücherbesprechung

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **30 (1957-1958)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

permettent le stockage de grandes quantités de denrées et la distribution des surplus. Ces produits sont particulièrement utiles dans les pays tropicaux où le stockage des aliments pose des problèmes compliqués. Les produits antimicrobiens y sont spécialement nécessaires et devraient être étudiés en priorité.

Les *émulsifiants* sont employés par exemple contre le rassissement du pain et de ce fait entrent dans l'une des denrées les plus répandues, ce qui explique l'ordre de priorité que leur a accordé également la Conférence.

La Conférence n'était pas chargée d'examiner les produits chimiques involontairement ajoutés aux aliments, — par exemple les insecticides, les produits de nettoyage, etc. Elle a toutefois souligné qu'ils méritent également l'attention et qu'il est nécessaire d'établir des méthodes analytiques pour la recherche et l'évaluation des traces ou résidus de ces substances dans les denrées. Elle a noté avec plaisir que l'OAA, le BIT et l'OMS se préoccupent déjà de ce problème, et qu'un Groupe d'études se réunira l'an prochain pour traiter de cette question.

Les pays suivants étaient représentés à la Conférence OAA/OMS:

Canada	Pays-Bas
Danemark	Norvège
Egypte	Suède
France	Suisse
Allemagne	Royaume-Uni
Luxembourg	Etats-Unis d'Amérique

L'Australie avait envoyé un observateur.

ainsi que:

Commission Internationale des Industries Agricoles (CIIA)

Comité International Permanent de la Conserve (CIPC)

Union Internationale contre le Cancer (UICC)

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

## BÜCHERBESPRECHUNG

Der Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge hat 3 weitere Berufsbilder herausgegeben:

Franz SCHWARZENTRUBER, Radio-Techniker  
J. SIGRIST, Maler

Dr. Rob. SCHINDLER, Ich möchte Buchhändler werden.

Die Jugendlichen, die heute die Schule verlassen, werden keine Schwierigkeiten haben eine Lehrstelle zu finden. Eine andere Frage dagegen ist es, ob sie diejenige Lehrstelle finden, die ihren Fähigkeiten, Fertigkeiten und insbesondere einer Lebenserfüllung entspricht.

Die drei Berufsbilder geben wertvolle Aufschlüsse über die Berufsarbeit. Mögen sie beitragen den Jugendlichen zu helfen und den richtigen Weg zu finden.

L.

Rosa Heller-Lauer: *Die Ehe der Eltern als Erziehungsgrundlage*, herausgegeben vom Schulamt der Stadt Winterthur, Fr. —.80.

In leicht verständlicher Weise führt die Autorin in die elterliche Erziehungsarbeit ein. Nachdem weder Vater noch Mutter für die Erziehungsarbeit in der Regel vorgebildet sind, füllt die Schrift eine Lücke. Das Elternhaus ist die eigentliche Grundlage der Erziehung. Zur Besinnung und für die praktische Tätigkeit wurde das Büchlein geschrieben.

M.

*Schweizer Rotkreuz-Kalender 1958*, Verlag Hallwag AG., Fr. 2.—.

Die Ausgabe 1958 hat prachtvolle Farbbilder, die im Wechselrahmen an die Wand gehängt werden können. Die Hausfrau findet die praktischen Winke für Haushalt und Garten. Kurzgeschichten und eine sehr gute Auswahl von Gedichten ergänzen den literarischen Teil.

Der Rotkreuz-Kalender wird gerade als Familienbuch vielen Freude und Unterhaltung bieten.

F.

*Werben — nicht so, sondern so!* Von Theodor Zöllner (TE-ZET). 166 Seiten Kunstdruck-Papier mit über 230 Abbildungen, zum Teil in Mehrfarben-Druck. Leinen: Fr. 14.50. Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden.

Die *Werbung* stellt im heutigen Wirtschaftsleben einen wichtigen Faktor dar. Bei der Vielfältigkeit spielt die Güte des Produkts wohl eine wichtige Rolle, genügt jedoch nicht für den Erfolg der Verbreitung. Durchfliegt man den Werbebeleg einer Zeitung, so fällt es einem auf, daß zahlreiche ungeeignete Inserate erscheinen. Mancher Werbefeldzug erreicht gerade das Gegenteil, daß nämlich die Interessenten abgehalten anstatt gewonnen werden. Jahr für Jahr werden Riesensummen für «vermeintliche Werbung» vertan.

Hier füllt das Werk von Theodor Zöllner eine wichtige Lücke aus. Sein Buch macht den Leser mit den hauptsächlichsten Werbeideen vertraut. Durch eine Fülle von anschaulichem Material können gute und schlechte Werbedarstellungen verglichen werden. Nicht nur der Handelsmann liest das Buch mit reichem Gewinn — es eignet sich auch für den Unterricht ausgezeichnet. Die Handelsschulen wollen ja nicht nur Theoretiker ausbilden, sondern den Schülern auch den Blick für das Wesentliche in der Werbung schärfen. Für diese Aufgabe kann das Werk von Th. Zöllner bestens empfohlen werden.

F.

*Zum Lernen ist es niemals zu spät.* Früher hieß es «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr». Zweifelsohne lernt man in der Jugend leichter als im Alter. Industrie, Handel, Wirtschaft und Wissenschaft wie auch Technik, entwickeln sich jedoch in einem solch rasanten Tempo, daß keiner ohne Weiterbildung auskommt.

Das Lernen ist keineswegs mehr ein Vorrecht der Jugend. Ein jeder Mann, der irgendeine Stelle einnimmt, muß sich weiterbilden, denn nur durch Lernen kommt man zum Erfolg.

A.

Rosa Heller-Lauer: *Darf Dein Kind fragen.* 16 Seiten, Fr. —.80, herausgegeben vom Schulamt der Stadt Winterthur.

Das heikle Thema wird freimütig, aber dennoch mit vornehmer Gesinnung behandelt. Die sexuelle Erziehung unserer Jugend gehört zu den wichtigsten Teilen der Bildung unseres Nachwuchses. Wir wünschen dem Büchlein eine weite Verbreitung.

F.

Schweiz. Kaufmännischer Verein: *84. Jahresbericht des Zentralkomitees 1956.*

Der Jahresbericht gibt Auskunft über die initiativ Tätigkeit des Verbandes hinsichtlich der Landespolitik, Wirtschaft- und Sozialpolitik, Wirtschaftswesen, Rechtsdienst, Wohlfahrtskassen und Fonds, Jugendbund, Stellenvermittlung, Zentralblatt, Hilfswerke, Kantonal- und Unterverbände.

An Stelle von Nationalrat Schmid-Ruedin wurde zum neuen Zentralsekretär Herr Arnold Meier-Ragg gewählt. F.

## Schulmaterial

Ringhefte, Ringbücher, Preßspanhefte,  
Zeichenpapiere, farbige Tonzeichenpapiere  
liefern rasch und vorteilhaft

# Ritter & Co

PAPIERE SPEISERGASSE ST.GALLEN  
Tel. (071) 22 16 37

## Institut auf dem Rosenberg St.Gallen

Schweizerisches Landschulheim für Knaben (800 m ü.M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial-  
und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung  
für Aufnahmeprüfung in die Handels-Hoch-  
schule St.Gallen, E. T. H. und Technikum.  
Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und  
engl. Sprachdipl. Juli/Sept.: Ferien-Sprach-  
kurse. Schülerwerkstätten. Gartenbau.

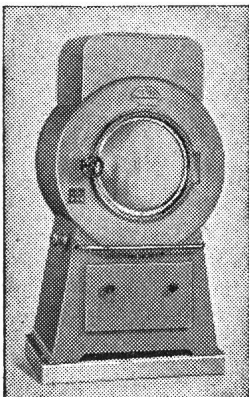
### GRUNDGEDANKEN:

1. Schulung des Geistes und Sicherung des Prü-  
fungserfolges durch Individual-Unterricht in be-  
weglichen Kleinklassen.
2. Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben  
in der kameradschaftlichen Internatsgemein-  
schaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und  
eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.
3. Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches  
Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenland-  
schaft (800 m ü. M.).

Persönliche Beratung durch die Direktion:  
Dr. Gademann, Dr. Reinhard, Dr. Lattmann

### Avro dry tumbler

Schweizer Fabrikat;  
vollautomatisch



Zum raschen und  
hygienischen Trocknen  
Ihrer Wäsche.

Seit Jahren bewährt durch  
solide Konstruktion, Lei-  
stungsfähigkeit, kleine Be-  
triebskosten.

**Albert von Rotz**

Ingenieur, Basel 12

Tel. (061) 22 16 44 (3 Linien)

# Lips

## COMBIREX KOMBINATOR SCHÄLMASCHINEN

die beliebten  
und bewährten Küchen-  
maschinen  
für jeden Betrieb

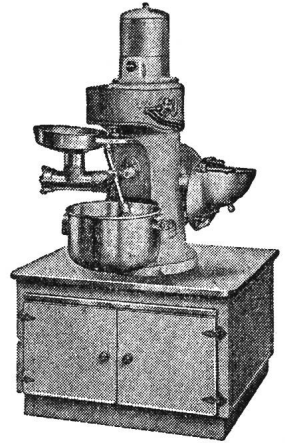
**Verkauf nur  
direkt durch die Fabrik**

### Vertreterstab:

H. Bay, Aarau  
Zurlindenstr. 5, Tel. 064 / 2.33.58

V. Lukas, Zürich  
Haldenstr. 153, Tel. 051 / 33.22.05

W. Leutwyler, Lausanne  
4, Ch. Vermont, Tél. 021 / 26.47.86



Reparatur aller Systeme

## JAKOB LIPS, URDORF ZH

Maschinenfabrik

Telephon (051) 98 75 08

Gegründet 1880

# BUHLER

## Bodenreini- gungsmaschine

Tausendfach  
bewährt  
zuverlässig und  
leistungsfähig

Sie

- spänt
- schleift
- fegt
- blocht

## HAUSHALTMASCHINEN

Gebr. Hanselmann

Mühlebachstr. 76 Zürich 8 Tel. (051) 34 29 19